



Qualifikationsziele Master Theologische Studien 1-Fach 120 ECTS

Qualifikationsziel	Umsetzung (Studiengangkonzept)	Zielerreichung (Prüfung)
wissenschaftliche Befähigung		
Die Absolventen/-innen verfügen über vertiefte Kenntnisse auf dem Gesamtgebiet und damit in allen Teilbereichen und (an der Fakultät vertretenen) Fächern der Theologie sowie der Philosophie.	Pflichtbereich (Vertiefung), Wahlpflichtbereich 1 (Seminare), Wahlpflichtbereich 2 (Spezialisierung)	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en*
Die Absolventen/-innen können die Texte des Alten und Neuen Testaments mit Hilfe der exegetischen Methoden selbstständig auslegen und ihre Forschungs- und Wirkungsgeschichte erklären.	Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul Altes/Neues Testament, Seminarmodule Biblische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen sind in der Lage, die Weiterentwicklung des Judentums bis in die Gegenwart historisch-kritisch in den Blick zu nehmen.	Spezialisierungsmodul Geschichte und Theologie des Judentums, Seminarmodule Biblische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen sind mit der Geschichte der Kirche vertraut und in der Lage, sich mit den Quellen kritisch auseinanderzusetzen. Sie können kirchengeschichtliche Entwicklungen deuten und in Gegenwartsdiskursen historisch argumentieren.	Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul Alte, Mittlere und Neuere, Fränkische Kirchengeschichte, Ostkirchengeschichte und Ökumenische Theologie, Seminarmodule Historische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen können religiöse, religionskritische und lehramtliche Texte interpretieren, religiöse Deutungshorizonte und den christlichen Glauben reflektieren und in aktuellen Diskursen sach- und zeitgemäße Antworten finden.	Vertiefungs-, Spezialisierungs- und Seminarmodule Systematische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen sind in der Lage, philosophische Fragestellungen und Argumentationsformen nachzuvollziehen und selbstständig weiterzuentwickeln.	Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul Philosophie, Seminarmodule Systematische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen können Religion(en) und christlichen Glauben analytisch, hermeneutisch und pragmatisch darstellen und verfügen über das Instrumentarium zur systematischen Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben unter konfessionsspezifischer Profilierung.	Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul Fundamentaltheologie und vergleichende Religionswissenschaft, Dogmatik, Seminarmodule Systematische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen sind zu einer fundierten Urteilsbildung in ethischen Fragen auf Grundlage christlicher Wertvorstellungen und unter Berücksichtigung philosophischer, humanwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Ansätze befähigt.	Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul Moraltheologie, Christliche Sozialwissenschaft, Seminarmodule Systematische/Praktische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en

* Auf Studiengangebene stehen abhängig vom jeweiligen Teil-/Modul folgende kompetenzorientierte Prüfungsformen zur Wahl: Klausur, mündliche Einzelprüfung, Gestaltung einer Seminareinheit (Einführung, Moderation und Erstellung von Arbeitsmaterialien) mit ihrer Dokumentation, Hausarbeit, Portfolio, Präsentation, Referat, Gruppenarbeit, Diskussion, Reflexionsbericht und -gespräch, Master-Thesis.

Auf eine differenzierende Auflistung der nach Bereichen und Teil-/Modulen jeweils zur Wahl stehenden Prüfungsformen wird im Folgenden, der Übersichtlichkeit wegen und um Redundanzen zu vermeiden, in der Regel verzichtet. Eine konkrete Nennung erfolgt nur, wenn es sich um einzelne bereichs- oder teil-/modulspezifische Prüfungsformen handelt.

Die Absolventen/-innen sind in der Lage, in den kirchlichen Aufgabenfeldern Gesellschaft, Gottesdienst, Gemeinde und Schule mit Hilfe der jeweiligen Praxistheorie und der Anwendung von historischen, empirischen, soziologischen oder kommunikationstheoretischen Methoden kirchliche Handlungsoptionen und -strategien kritisch zu reflektieren und daraus forschungs- und handlungsorientierte Aufgabenstellungen abzuleiten und Lösungswege zu entwickeln.	Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul Christliche Sozialwissenschaft, Liturgiewissenschaft, Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Seminarmodule Systematische/Praktische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen kennen die rechtlichen Normen und Vorschriften, die das geistlich-sakramentale und institutionelle Leben der Kirche bestimmen, und sind in der Lage, ihre jeweilige Relevanz im Kontext kirchlicher Aufgabenfelder und konkreter Sachverhalte zu verstehen und zu bewerten.	Vertiefungs- und Spezialisierungsmodul Kirchenrecht, Seminarmodule Praktische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen verfügen über Kenntnisse der Geschichte und Formen des außereuropäischen Christentums und der nichtchristlichen Religionen und haben ein kritisches Bewusstsein über Grenzen und Möglichkeiten christlicher Missionstätigkeit entwickelt. Sie sind zu einem reflektierten interkulturellen und interreligiösen Dialog befähigt.	Spezialisierungsmodul Missionswissenschaft und Dialog der Religionen, Seminarmodule Praktische Theologie	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen sind zur kritischen und differenzierten Urteilsbildung und Problemlösung in aktuellen religiösen und kirchlichen, aber auch politischen und gesellschaftlichen Prozessen auf der Basis reflektierter christlicher Leitideen befähigt und können begründet Position beziehen.	Veranstaltungen, Module, Master-Thesis mit gesellschaftsrelevanten bzw. ethischen Themen und/oder mit aktuellen Bezügen	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen sind mit dem methodischen Instrumentarium vertraut und in der Lage, in den verschiedenen theologischen Teilbereichen und Fächern eigenständig Forschungsprobleme und -desiderate zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten.	Abschlussbereich	Master-Thesis
Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen		
<i>Praxisbezüge/-orientierung, Teamfähigkeit, Problemlösungs-, Kommunikations- und Konfliktbewältigungskompetenz(en)</i>		
Die Absolventen/-innen verfügen über die methodischen Voraussetzungen für eine selbstständige Forschungstätigkeit im Bereich der Theologie sowie ihrer geistes- und humanwissenschaftlichen Referenzdisziplinen und sind befähigt, als Theologe/-in in Hochschulen und sonstigen Forschungseinrichtungen tätig zu werden. Sie haben aufgrund der Schwerpunktsetzung im Bereich der theologischen Forschung einen Abschluss erworben, der ihnen sowohl die Aufnahme eines theologischen Promotionsstudiums zum Dr. theol. als auch eines Promotionsstudiums zum Dr. phil. ermöglicht.	Pflicht- (Vertiefung), Wahlpflicht- (Seminare, Spezialisierung), Abschlussbereich	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en, Master-Thesis
Die Absolventen/-innen sind aufgrund ihrer vertieften Kenntnisse auf dem Gesamtgebiet der Theologie und ihrer Fähigkeit zu kritischer wissenschaftlicher Analyse und Reflexion gesellschaftlicher und fachspezifischer Probleme im Bereich der Theologie sowie ihrer geistes- und humanwissenschaftlichen Referenzdisziplinen insbesondere für – auch nicht spezifisch kirchlich-theologische – Berufsfelder mit hohem Anforderungsprofil qualifiziert.	Pflicht- (Vertiefung), Wahlpflicht- (Seminare, Spezialisierung), Abschlussbereich; Ober-/Seminare, Kolloquien	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen sind in der Lage, sich mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur in neue, auch fachfremde Aufgabengebiete oder weniger vertraute Themenkomplexe einzuarbeiten, unter Beachtung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen, zu bewerten und zu vertreten und Problemlösungen zu entwickeln.	Wahlpflichtbereich 1 (Seminare), Abschlussbereich; Ober-/Seminare, Kolloquien, Tagungen, Kongresse, Workshops, Exkursionen	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en

Die Absolventen/-innen sind in der Lage, Themen und Aufgabenstellungen, Probleme und deren Lösungen strukturiert und zielgruppengerecht aufzubereiten und darzustellen. Sie können ihr Wissen und ihre Erkenntnisse einem Fachpublikum gegenüber sprachlich differenziert und rhetorisch geübt darstellen und vertreten.	Wahlpflichtbereich 1 (Seminare); Ober-/Seminare, Kolloquien, Tagungen, Kongresse, Workshops, Exkursionen	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement <i>Ethisches Handeln, Partizipationskultur</i>		
Die Absolventen/-innen sind in der Lage, eigene Glaubensüberzeugungen kritisch zu reflektieren und über Glaubensfragen angemessen zu kommunizieren. Auf dieser Grundlage können sie sich zu Fragen der Religion in der pluralen Gesellschaft in besonderer Weise äußern und zu Übersetzungs- und Verständigungsprozessen beitragen.	Pflicht-, Wahlpflicht-, Abschlussbereich; Vorlesungen, Übungen, Ober-/Seminare, Kolloquien, Tagungen, Kongresse, Workshops, Exkursionen	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen sind zur reflektierten Urteilsbildung und Problemlösung in aktuellen religiösen und kirchlichen, aber auch politischen und gesellschaftlichen Prozessen auf der Basis christlicher Leitideen befähigt und können begründet Position beziehen.	Veranstaltungen, Module, Master-Thesis mit ethischen bzw. gesellschaftsrelevanten Themen und/oder mit aktuellen Bezügen	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen können sich aufgrund ihrer erworbenen Kompetenzen im Bereich der Theologie sowie ihrer geistes- und humanwissenschaftlichen Referenzdisziplinen in einer zunehmend komplexer werdenden Welt orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln entwickeln.	Pflicht-, Wahlpflicht-, Abschlussbereich; Vorlesungen, Übungen, Seminare, Kolloquien	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen können ihre erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen interkulturellen Kontexten anwenden.	Projekt „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“ (GSiK); Auslandsaufenthalt	GSiK-Zertifikat; Reflexionsbericht und -gespräch
Die Absolventen/-innen können sich sicher in einem heterogenen Umfeld bewegen und abweichende Meinungen und Herangehensweisen konstruktiv auf ein gemeinsames Ziel hin einbinden.	Gremienarbeit; Fachschaft; Organisation von extracurricularen Aktivitäten	
Die Absolventen/-innen haben die Bereitschaft und Fähigkeit entwickelt, ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.	Partizipation in Weiterentwicklung von Studiengängen und Qualitätsmanagement; Gremienarbeit; Fachschaft; Organisation von extracurricularen Aktivitäten	
Persönlichkeitsentwicklung <i>Diskussions-, Team-, Kommunikations-, Konflikt- und Kritikfähigkeit(en), Eigenverantwortung und Selbständigkeit, methodische und interkulturelle Kompetenz(en), Toleranz, Kooperations- und Verantwortungsbereitschaft/-fähigkeit</i>		
Die Absolventen/-innen haben ihre Diskussionsbereitschaft und -fähigkeit so weit entwickelt, dass sie sich unter Einbeziehung verschiedener Standpunkte eine eigene Meinung bilden und diese selbstbewusst artikulieren und vertreten können.	Ober-/Seminare, Tagungen, Kongresse, Workshops, Exkursionen; Gremienarbeit; Fachschaft; Organisation von extracurricularen Aktivitäten	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en
Die Absolventen/-innen haben die Bereitschaft und Befähigung zum selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernen und Arbeiten und damit des lebenslangen Lernens entwickelt.	Selbststudium; Selbstorganisation in Abstimmung auf die stringente Strukturierung des Studienganges oder Absolvierung eines Auslandsstudiums; Freiheit bei der Themenwahl von Haus-/Abschlussarbeit/en und zur Teilnahme an extracurricularen Veranstaltungen; KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en; Reflexionsbericht und -gespräch, Evaluation

Die Absolventen/-innen sind befähigt, die Bearbeitung von zur Aufgabe gestellten Thematiken stofflich, zeitlich und didaktisch zu strukturieren und Zusammenhänge zu erkennen.	Wahlpflichtbereich 1 (Seminare), Master-Thesis; KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en; Reflexionsbericht und -gespräch, Evaluation
Die Absolventen/-innen sind bereit und in der Lage, Verantwortung für ihr Handeln und für andere zu übernehmen.	Gremienarbeit; Fachschaft; Organisation von extracurricularen Aktivitäten	
Die Absolventen/-innen sind als geschulte Tutoren/-innen und/oder Mentoren/-innen bereit und fähig, individuelle Lernprozesse in unterschiedlichen Phasen, insbesondere bei Lern- und Verständnisschwierigkeiten, zu unterstützen und selbstständiges Lernen beratend zu begleiten. Sie sind vertraut mit dem Einsatz von alternativen kompetenzorientierten Lernsettings, E-/Blended Learning und E-Teaching. Als schreibdidaktisch qualifizierte Tutoren/-innen verfügen sie über Erfahrungen in der (fachspezifischen) Schreibberatung.	KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm	Reflexionsbericht und -gespräch, Evaluation
Die Absolventen/-innen sind sich ihrer eigenen Fähigkeiten und Grenzen bewusst und bereit, diese weiterzuentwickeln bzw. zu erweitern. Sie haben durch Einübung und Ermütigung die Fähigkeit zur konstruktiven (Selbst-) Kritik und (Selbst-) Reflexion erlangt.	Ober-/Seminare, Master-Thesis; Tagungen, Kongresse, Workshops, Exkursionen; KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en; Reflexionsbericht und -gespräch, Evaluation
Die Absolventen/-innen kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und beachten sie.	Ober-/Seminare, Master-Thesis	Kompetenzorientierte Prüfung(sform)en